



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01094**  
Datum: 11.08.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Peinhardt, Ulrich  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 30.09.2015 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt zur Auslastung der halleschen Kindertagesstätten**

Durch die erkennbar positive Geburtenrate in Halle, den Flüchtlingszustrom und der Neuregelung bezüglich des Betreuungsgeldes kommen sichtlich höhere Bedarfe an Krippen- und Kindergartenplätzen auf die Stadt Halle zu.

Ich frage deshalb:

- Wie viele Kinder wurden zum Stichtag 30.06.15 in halleschen Kindertagesstätten betreut?
- Wie viele Kinder werden es voraussichtlich ab September sein? Ich bitte darum, eine vollständige Aufschlüsselung der Belegungszahlen nach einzelnen Kindertagesstätten (EB Kita und freie Träger) beizufügen.
- Wie viele Neu-Anmeldungen sind bereits für September 2016 registriert (Nach SR bzw. Kita).
- Laut Bedarfs- und Entwicklungsplan liegt die Auslastung der Kindergärten in der Innenstadt (SR I) 2014 bei 104%, wie ist der aktuelle Stand bei Kinderkrippen und Kindergärten? Es trifft zu, dass trotz des geplanten Minderbedarfes der Kinderkrippen, viele Kleinkinder 2015/2016 in anderen Stadtteilen untergebracht werden müssen. Warum ist dies der Fall? Wie wird in Zukunft mit dem Mehrbedarf umgegangen?

- Im SR III liegt die Auslastung der Plätze für über dreijährige über dem gesamtstädtischen Durchschnitt, wie geht die Verwaltung mit steigenden Zahlen in dem Sozialraum um?
- Wie viele Plätze sind derzeit durch Tagespflege abgedeckt und wäre es notwendig die Kapazitäten zu erhöhen?
- Wie hoch ist der prognostizierte Mehrbedarf an Betreuungsplätzen durch die Flüchtlingskinder, EU-Einwandererkinder und durch den Wegfall des Betreuungsgeldes 2015/2016?
- 318 Kinder wurden 2014 aus den umliegenden Kreisen in Halle betreut, wie hat sich diese Zahl entwickelt?
- Kann der Bedarf 2015/2016 durch freie Träger und den städtischen Eigenbetrieb vollständig abgedeckt werden?
- Das Vermittlungssystem „Eltern-Portal“ sollte es den Eltern und den Kindertagesstätten erleichtern Plätze zu bekommen/zu vergeben. Wie ist die Resonanz des Portals (Eltern/Träger)?
- Wann ist mit der Einführung einer Anzeige der aktuellen Kapazität/Wartelistenlänge zu rechnen?
- Wie viele Träger, einzelne Kindertagesstätten sind im Moment in dem Portal aufgenommen? Was wird von der Verwaltung getan um dies zu erweitern?
- Wird die verbindliche Meldung von freien Plätzen/Wartelistenlängen bei den LQE-Verhandlungen als Vertragsbestandteil vorausgesetzt? Ggf. Warum nicht?



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

22.10.2015

**Sitzung des Stadtrates am 28.10.2015**

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt zur Auslastung der halleschen Kindertagesstätten**

**Vorlagen-Nummer: VI/2015/01094**

**TOP: 9.3**

**Fragestellung:**

Durch die erkennbar positive Geburtenrate in Halle, den Flüchtlingszustrom und der Neuregelung bezüglich des Betreuungsgeldes kommen sichtlich höhere Bedarfe an Krippen- und Kindergartenplätzen auf die Stadt Halle zu.

Ich frage deshalb:

- Wie viele Kinder wurden zum Stichtag 30.06.15 in halleschen Kindertagesstätten betreut?
- Wie viele Kinder werden es voraussichtlich ab September sein? Ich bitte darum, eine vollständige Aufschlüsselung der Belegungszahlen nach einzelnen Kindertagesstätten (EB Kita und freie Träger) beizufügen.
- Wie viele Neu-Anmeldungen sind bereits für September 2016 registriert (Nach SR bzw. Kita).
- Laut Bedarfs- und Entwicklungsplan liegt die Auslastung der Kindergärten in der Innenstadt (SR I) 2014 bei 104%, wie ist der aktuelle Stand bei Kinderkrippen und Kindergärten? Es trifft zu, dass trotz des geplanten Minderbedarfes der Kinderkrippen, viele Kleinkinder 2015/2016 in anderen Stadtteilen untergebracht werden müssen. Warum ist dies der Fall? Wie wird in Zukunft mit dem Mehrbedarf umgegangen?
- Im SR III liegt die Auslastung der Plätze für über dreijährige über dem gesamtstädtischen Durchschnitt, wie geht die Verwaltung mit steigenden Zahlen in dem Sozialraum um?
- Wie viele Plätze sind derzeit durch Tagespflege abgedeckt und wäre es notwendig die Kapazitäten zu erhöhen?
- Wie hoch ist der prognostizierte Mehrbedarf an Betreuungsplätzen durch die Flüchtlingskinder, EU-Einwandererkinder und durch den Wegfall des Betreuungsgeldes 2015/2016?
- 318 Kinder wurden 2014 aus den umliegenden Kreisen in Halle betreut, wie hat sich diese Zahl entwickelt?
- Kann der Bedarf 2015/2016 durch freie Träger und den städtischen Eigenbetrieb vollständig abgedeckt werden?

- Das Vermittlungssystem „Eltern-Portal“ sollte es den Eltern und den Kindertagesstätten erleichtern Plätze zu bekommen/zu vergeben. Wie ist die Resonanz des Portals (Eltern/Träger)?
- Wann ist mit der Einführung einer Anzeige der aktuellen Kapazität/Wartelistenlänge zu rechnen?
- Wie viele Träger, einzelne Kindertagesstätten sind im Moment in dem Portal aufgenommen? Was wird von der Verwaltung getan um dies zu erweitern?
- Wird die verbindliche Meldung von freien Plätzen/Wartelistenlängen bei den LQE-Verhandlungen als Vertragsbestandteil vorausgesetzt? Ggf. Warum nicht?

**Antwort der Verwaltung:**

Zu 1.

Zum Stichtag 30.06.2015 wurden 16.351 Kinder in halleschen Kindertageseinrichtungen betreut.

Detaillierte Angaben können dem Kita-Bericht der Stadt Halle (Saale) vom Oktober 2015 (Jugendhilfeausschuss) entnommen werden.

Zu 2.

Die statistische Erfassung der Belegungszahlen für den Monat September 2015 erfolgt durch die Träger der Kindertageseinrichtungen zum Ende des Monats rückwirkend. Die voraussichtliche Belegung der Kitaplätze für das gesamte Jahr 2015 ist Bestandteil der Bedarfs- und Entwicklungsplanung 2015 (BV IV/2014/00301).

Zu 3.

Neuanmeldungen im September 2016 beim EB Kita:

| EINRICHTUNG               | Anzahl |
|---------------------------|--------|
| Int. KT Däumelinchen      | 1      |
| Int. KT Haus Kunterbunt   | 1      |
| Int. KT Waldhaus          | 1      |
| Int. KT Spielkiste        | 2      |
| Int. KT Taubenhaus        | 1      |
| Int. KT Traumland         | 1      |
| KK Am Breiten Pfuhl       | 3      |
| KT Der kleine Spatz       | 1      |
| KT Freiheit               | 2      |
| KT G.F.Händel             | 1      |
| KT Goldenes Schlüsselchen | 1      |
| KT Heide-Süd              | 1      |
| KT Herweghstraße          | 1      |
| KT Kinderinsel            | 1      |
| KT Krähenberg             | 1      |
| KT Ökolino                | 2      |
| KT Reideburg              | 1      |
| KT Stadtzwerge            | 1      |
| KT Taubenhaus             | 2      |
| KT Tierhäuschen           | 1      |
| KT Vier Jahreszeiten      | 2      |
| KT WELT-ENTDECKER         | 3      |
| KT Wunderpferdchen        | 1      |

Rückmeldungen zu den Neuanmeldungen bei Kitas in freier Trägerschaft:

| EINRICHTUNG                 | Anzahl |
|-----------------------------|--------|
| Kita Schlumpfeneck          | k.A.   |
| Kita Medikids               | 38     |
| Kita Stadtmission           | 12     |
| Kita Riesenklein            | 38     |
| Kita Pustelinchen           | 0      |
| NaturKinderGarten           | 1      |
| Kita Kinder(t)räume         | 1      |
| Kita Luisen(t)räume         | 7      |
| Kita Kinderleicht           | 2      |
| Kita Freiimfelde            | 10     |
| Kita Dorothea Erxleben      | 7      |
| Kita Wurzelhaus             | 4      |
| Kita Eigen-Sinn             | 2      |
| Kita Diakoniewerk           | 20     |
| Kita Weltenbummler          | 4      |
| Kita Reidekäfer             | 5      |
| Kita Frohsinn               | 3      |
| Kita Musikkita              | 3      |
| Kita Weinberg               | 3      |
| Kita Kantstr.               | 9      |
| Kita Schlumpfhausen         | 17     |
| Kita Spatzennest            | 11     |
| Kita Bummi                  | 44     |
| Kita Zwergenhaus            | 3      |
| Kita Goldener Gockel        | 6      |
| Kita Marktspatzen           | 34     |
| Kita St. Ulrich             | 20     |
| Kita Christusgemeinde       | 2      |
| Kita Luthergemeinde         | 12     |
| Kita Laurentius             | 120    |
| Kita Paulusgemeinde         | 52     |
| Kita Johannesgemeinde       | 0      |
| Kita August Hermann Francke | 5      |
| Kita Amos Comenius          | 7      |
| Kita Montessori             | 0      |

Zu 4.1.

Die Auslastung der Kindertageseinrichtungen im Sozialraum I zum Stichtag 30.06.2015 beträgt im Krippenbereich 82 % und im Kindergartenbereich 110 %.

Zu 4.2.

Kindertagesstätten haben keine Einzugsgebiete. Über die Aufnahme der Kinder entscheiden die Träger der Kindertagesstätten und über die Auswahl der Kita entscheiden die Eltern. Neu geplante Einrichtungen befinden sich in Stadtteilen mit einer hohen Nachfrage nach Kitaplätzen.

Zu 5.

Im Sozialraum III werden die Platzkapazitäten in Kindertagesstätten entsprechend des Bedarfs erhöht (bspw. 70 neue Plätze in der Kita Wirbelwind, 82 neue Plätze durch Eröffnung der Musik-Kita am Steg 2016).

Zu 6.

Zum Stichtag 30.06.2015 standen 134 Plätze bei 29 Tagespflegepersonen zur Verfügung. Der weitere Ausbau des Angebotes an Tagespflegeplätzen erfolgt fortlaufend und wird von der Stadt Halle (Saale) intensiv unterstützt und begleitet. So wurden z.B. seit Januar 2013 15 Tagespflegepersonen neu zugelassen (entspricht ca. 70 Tagespflegeplätzen).

Zu 7.

Die Beantwortung der Frage ist Bestandteil der Beschlussfassung zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung, die sich derzeit in der Erarbeitung befindet (vorauss. Gremienlauf Dezember 2015).

Zu 8.

Die Betreuung von Kindern aus umliegenden Kreisen entwickelte sich wie folgt:

|            |  |
|------------|--|
| 2012       | 315 Kinder (davon Krippe 49, Kindergarten 109, Hort 157) |
| 2013       | 314 Kinder (davon Krippe 43, Kindergarten 113, Hort 158) |
| 2014       | 309 Kinder (davon Krippe 48, Kindergarten 107, Hort 154) |
| 01-07/2015 | 294 Kinder (davon Krippe 39, Kindergarten 112, Hort 143) |

Zu 9.

Aufgrund der aktuellen Bevölkerungsentwicklung durch Zuwanderung wird es einen erhöhten Platzbedarf in Kindertageseinrichtungen geben. Ein Ausbau der Platzkapazitäten wird daher notwendig. Die Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung befindet sich derzeit in der Erarbeitung. Sie stellt die voraussichtlichen Bedarfe dar und schlägt Maßnahmen zur Deckung der Bedarfe vor.

Zu 10.

Eltern nutzen das Portal zur Anmeldung. Es gibt keine Störungsmeldungen. Träger nutzen das Portal (derzeit 77 von 102 Kindertagesstätten dargestellt) ebenfalls. Eine Vergabe von Kitaplätzen über das Portal ist nicht geplant. Über die Vergabe von Plätzen entscheiden die Träger.

Zu 11.

Die Einführung der „Phase 2“ des Elternportals („Platz-frei-Meldung“) wurde für 2015 ausgesetzt. Einer Abfrage bei Trägern zufolge waren 3% an einer Teilnahme interessiert (Stand 10/14). Die Teilnahme ist freiwillig.  
Die Verwaltung wird Anfang 2016 erneut an die Träger herantreten.

Zu 12.

Siehe Antwort zu Frage 10. Die Verwaltung steht im Kontakt mit der IG Kita der freien Träger. Es steht jedoch in der Hoheit der Träger, am Portal teilzunehmen.

Zu 13.

Nein. Die verbindliche Meldung von freien Plätzen ist kein Kriterium für den Abschluss einer LQE-Vereinbarung und damit auch nicht Bestandteil der Verhandlungen.

Tobias Kogge  
Beigeordneter



**Sitzung des Stadtrates am 30.09.2015**

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt zur Auslastung der halleschen Kindertagesstätten**

**Vorlagen-Nummer: VI/2015/01094**

**TOP: 9.4**

Durch die erkennbar positive Geburtenrate in Halle, den Flüchtlingszustrom und der Neuregelung bezüglich des Betreuungsgeldes kommen sichtlich höhere Bedarfe an Krippen- und Kindergartenplätzen auf die Stadt Halle zu.

**Fragen:**

1. **Wie viele Kinder wurden zum Stichtag 30.06.15 in halleschen Kindertagesstätten betreut?**
2. **Wie viele Kinder werden es voraussichtlich ab September sein? Ich bitte darum, eine vollständige Aufschlüsselung der Belegungszahlen nach einzelnen Kindertagesstätten (EB Kita und freie Träger) beizufügen.**
3. **Wie viele Neu-Anmeldungen sind bereits für September 2016 registriert (Nach SR bzw. Kita).**
- 4.1 **Laut Bedarfs- und Entwicklungsplan liegt die Auslastung der Kindergärten in der Innenstadt (SR I) 2014 bei 104%, wie ist der aktuelle Stand bei Kinderkrippen und Kindergärten?**
- 4.2 **Es trifft zu, dass trotz des geplanten Minderbedarfes der Kinderkrippen, viele Kleinkinder 2015/2016 in anderen Stadtteilen untergebracht werden müssen. Warum ist dies der Fall? Wie wird in Zukunft mit dem Mehrbedarf umgegangen?**
5. **Im SR III liegt die Auslastung der Plätze für über dreijährige über dem gesamtstädtischen Durchschnitt, wie geht die Verwaltung mit steigenden Zahlen in dem Sozialraum um?**
6. **Wie viele Plätze sind derzeit durch Tagespflege abgedeckt und wäre es notwendig die Kapazitäten zu erhöhen?**
7. **Wie hoch ist der prognostizierte Mehrbedarf an Betreuungsplätzen durch die Flüchtlingskinder, EU-Einwandererkinder und durch den Wegfall des Betreuungsgeldes 2015/2016?**
8. **318 Kinder wurden 2014 aus den umliegenden Kreisen in Halle betreut, wie hat sich diese Zahl entwickelt?**

9. Kann der Bedarf 2015/2016 durch freie Träger und den städtischen Eigenbetrieb vollständig abgedeckt werden?
10. Das Vermittlungssystem „Eltern-Portal“ sollte es den Eltern und den Kindertagesstätten erleichtern Plätze zu bekommen/zu vergeben. Wie ist die Resonanz des Portals (Eltern/Träger)?
11. Wann ist mit der Einführung einer Anzeige der aktuellen Kapazität/Wartelistenlänge zu rechnen?
12. Wie viele Träger, einzelne Kindertagesstätten sind im Moment in dem Portal aufgenommen? Was wird von der Verwaltung getan um dies zu erweitern?
13. Wird die verbindliche Meldung von freien Plätzen/Wartelistenlängen bei den LQE-Verhandlungen als Vertragsbestandteil vorausgesetzt? Ggf. Warum nicht?

#### **Antwort der Verwaltung**

Auf Grund der umfangreichen Fragestellung, erfolgt eine Beantwortung der Anfrage in der nächsten Stadtratssitzung am 28.10.2015.

Tobias Kogge  
Beigeordneter